

FWG will eigenen Beigeordneten stellen

Rhein-Zeitung vom 17.11.2009

Geänderte Machtverhältnisse in St. Katharinen spiegeln sich in Ämtern wider

Fünf Monate liegt die Kommunalwahl inzwischen zurück. Doch die Ergebnisse der Abstimmung hinterlassen noch immer Spuren.

ST. KATHARINEN. Acht Prozentpunkte hat die CDU in St. Katharinen bei der Kommunalwahl verloren. Dieser Umstand macht sich nun bei den politischen Ämtern bemerkbar: In der Gemeinderatssitzung am Mittwochabend, 25. November, wird eine politische Mehrheit aller Voraussicht nach einen dritten Beigeordneten wählen – und der kommt aus den Reihen der FWG. Die Freien Wähler beantragen, den Ratsherrn Karl-Heinz Simons mit der Aufgabe zu betrauen.

Dass Simons tatsächlich gewählt wird, ist allein deswegen wahrscheinlich, weil

CDU und FWG sich bereits in der Sitzung am 30. Juli darauf geeinigt hatten, die Hauptsatzung der Gemeinde zu ändern und das Amt des Dritten Beigeordneten einzuführen. Inoffiziell waren die beiden Fraktionen zudem übereingekommen, die ersten beiden Beigeordnetenposten mit Christdemokraten zu besetzen, für den dritten aber einen Kandidaten aus den Reihen der FWG zu nominieren.

In ihrem Antrag für die Sitzung in der kommenden Woche weist die FWG auch darauf hin, sie habe aufgrund dieser Absprachen darauf verzichtet, Gegenkandidaten für Georg Engels und Robert Pütz aufzustellen. Sie waren im Juli mit den Stimmen von CDU und FWG gewählt worden. Wie die beiden SPD-Vertreter sich in der Abstimmung

verhalten werden, ist noch offen. Bei der Satzungsänderung hatten sie sich enthalten.

Die CDU hingegen – nach wie vor deutlich stärkste Kraft in St. Katharinen – hatte schon in der Diskussion zur Einführung eines dritten Beigeordneten erklärt, damit werde das politische Kräfteverhältnis nach der Kommunalwahl auch in der Gemeindeverwaltung berücksichtigt: Die Christdemokraten hatten in der Wahl zwei Sitze im St. Kathariner Rat verloren, die FWG hatte zwei hinzugewonnen. (bal)

■ Der Rat der Gemeinde St. Katharinen tagt am Mittwoch, 25. November, 19 Uhr, im Bürgerhaus. Weitere Themen sind der Ausbau der Sonnenstraße und der Nachtragshaushalt für das laufende Jahr.